

Pressemitteilung

des KAB Diözesanverbands München und Freising e.V.



„Rechtsextremismus darf weiterhin nicht mehr salonfähig sein“

KAB appelliert an demokratische Parteien und ruft mit zur Münchner Demo gegen Rechts auf

München, 18.01.2024. Nach den Correctiv-Recherchen zu einem Geheimgespräch von Rechtsextremisten mit AfD- und CDU-Mitgliedern ruft die KAB München und Freising mit dazu auf, bei der Demonstration am 21.01.2024 in München Flagge gegen Rechts zu zeigen. Die demokratischen Parteien, insbesondere die CSU, ermahnt sie, in christlicher Verantwortung keine rechtsextremen Tendenzen und Sympathien in den eigenen Reihen zuzulassen.

Michael Wagner, Diözesanpräses der KAB München und Freising, erklärt dazu:

"Geschichte wiederholt sich nicht zwangsläufig. Wir heute sind verantwortlich, sie zu gestalten. Schon in den 1920er Jahren wirkte die KAB mit dem Verbandsmartyrer Nikolaus Groß als Frühwarnsystem. Zeichen der Zeit ist es, dass wir uns heute ebenso dringend gegen rechte Agitation engagieren und öffentlich einstehen müssen für die Demokratie. Den politischen Diskurs und mit welchen Begriffen er geführt wird, dürfen wir uns nicht von den Rechten diktieren lassen! Völkisches Denken, wie es die AfD propagiert, will Menschen in verschiedene Rassen und Klassen teilen. Letztendlich spricht sie damit Menschen ihre Menschenwürde ab. Dem haben wir als Christen entschieden entgegenzutreten. Christentum ist mit Rechtsextremismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit nicht vereinbar."

Die demokratischen Parteien, insbesondere die CSU, ruft die KAB vor diesem Hintergrund dazu auf, die von Correctiv berichteten Vorkommnisse nicht nur mit Worten zu verurteilen. „Die Parteispitzen und jedes einzelne Mitglied stehen in der Verantwortung, gefährliche rechtsextreme Tendenzen und Sympathien in den eigenen Reihen einzudämmen. Rechtsextremismus darf weiterhin nicht mehr salonfähig sein“, so Wagner abschließend.

Daten zur Demo

Die Demonstration „Gemeinsam gegen Rechts – für Demokratie und Vielfalt“ findet am Sonntag, den 21. Januar 2024 ab 14:00 Uhr am Siegestor in München statt. Initiatoren sind die Initiative München ist bunt und ein breites Bündnis von Organisationen aus Zivilgesellschaft, Gewerkschaften, Parteien und Kirche.

Bildmaterial

Ein Foto des Zitierten können Sie hier herunterladen:

www.kabdmuenchen.de/presse/

Über die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB)

Die KAB ist ein kirchlicher Sozial- und Berufsverband mit 175-jähriger Geschichte. Bundesweit und in internationalen Netzwerken macht sie sich für die Interessen und Rechte von Arbeitnehmer:innen stark – unabhängig von deren Konfession. Der KAB-Diözesanverband München und Freising e.V. ist Teil der KAB Deutschlands e.V. mit bundesweit rund 75.000 Mitgliedern. Das KAB-Bildungswerk des Diözesanverbands ist Träger der Erwachsenenbildung in der Erzdiözese München und Freising. Die KAB-Rechtsstelle München berät und vertritt Mitglieder im Arbeits- und Sozialrecht. Zudem wirkt die KAB in der sozialen Selbstverwaltung mit und stellt ehrenamtliche Arbeits- und Sozialrichter:innen. Für ein christliches Miteinander in der Arbeitswelt. Mehr Infos zu Aktionen und Themen unter: www.kabdvmuennen.de



Pressekontakt München

Christian Ziegltrum
KAB Diözesanverband München und Freising e.V.
Pettenkoferstr. 8
80336 München
Mobil: 0171-413 32 78
Mail: c.ziegltrum@kab-dvm.de / presse@kab-dvm.de
www.kabdvmuennen.de

